

Neue Inschriftenausgaben und -untersuchungen

Von

Rudolf M. Kloos

Die jüngst vergangenen Jahre haben eine solche Fülle neuer Inschriftenpublikationen, darunter den Beginn von nicht weniger als fünf nationalen Unternehmungen, gebracht, daß eine zusammenfassende Besprechung gerechtfertigt erschien. Für die unmittelbar nach dem vor zehn Jahren¹⁾ gegebenen Überblick erschienene Inschriftenliteratur muß auf Einzelbesprechungen verwiesen werden²⁾.

Das Centre National de la Recherche Scientifique hat es unternommen, Edmond Le Blants *Inscriptions Chrétiennes de la Gaule*³⁾ unter der Leitung von Henri Irénée Marrou neu zu bearbeiten. Der erste Band des anspruchsvollen Unternehmens ist von Nancy Gauthier bearbeitet und enthält die christlichen Inschriften der *Belgica prima*, also vor allem Trier, dann Metz und einige kleinere Orte, bis zur karolingischen Renaissance⁴⁾. Eine Übersicht (S. 8) veranschaulicht den auf 19 Bände angelegten Gesamtplan des Unternehmens. — Wenngleich gerade die frühchristlichen Inschriften Triers seit Le Blant mehrfach der Gegenstand von Veröffentlichungen gewesen sind⁵⁾, so geht doch die sehr eingehende und umfassende Behandlung, die Gauthier ihnen angedeihen läßt, weit darüber hinaus. Im ganzen, dies sei vorweg gesagt, liegt hier, sowohl hinsichtlich der editorischen Bewältigung des Stoffes und der fundierten Einzelurteile wie hinsichtlich der Zusammenfassung des Materials in der Einleitung und seiner Erschließung in den Registern, eine ausgesprochen mustergültige Edition vor. Im Vorwort wird u. a. das Editionsschema für die einzelnen Inschriften ausführlich vor-

¹⁾ Zweimal wurde über den Forschungsstand der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Epigraphik in Form von Miszellen berichtet: DA 15 (1959) S. 177–181 und DA 23 (1967) S. 190–201.

²⁾ Zu den inzwischen erschienenen Bänden des deutschen Inschriftenwerks vgl. die Anzeigen in DA 24 (1968) S. 266 f., DA 25 (1969) S. 275, DA 26 (1970) S. 602, DA 30 (1974) S. 269. — Weitere hier angezeigte Inschriftenliteratur (ohne Gewähr für Vollständigkeit) z. B. DA 24 (1968) S. 553, DA 26 (1970) S. 278 und 603, DA 27 (1971) S. 243 f., DA 28 (1972) S. 605 f., DA 29 (1973) S. 282 und 622, DA 31 (1975) S. 608, DA 32 (1976) S. 621.

³⁾ Erschienen 1856 und 1865; Nouveau Recueil 1892.

⁴⁾ *Recueil des inscriptions chrétiennes de la Gaule antérieures à la Renaissance carolingienne*. Publié sous la direction de Henri Irénée Marrou, 1: *Première Belgique*, par Nancy Gauthier. Paris 1975, Centre National de la Recherche Scientifique, 230,— Fr.

⁵⁾ Zu nennen sind vor allem Erich Gose, *Katalog der frühchristlichen Inschriften in Trier* (*Trierer Grabungen und Forschungen* 3, 1958), und: *Frühchristliche Zeugnisse im Einzugsgebiet von Rhein und Mosel*, Redaktion Wilhelm Reusch, hg. v. Theodor K. Kempf u. W. Reusch u. a., Trier [1965].